

■ **Duscholux** **Geschäftsführer** **Fröhlich geht zu Aco**

In der Branche hatten sie den Spitznamen „Die beiden Unzer-trennlichen“: Duscholux-Chef Wolfgang Göck und sein Ziehsohn, Geschäftsführer Peter Fröhlich (40). Um so überraschender kam jetzt die Nachricht, daß Fröhlich das Unternehmen nach 12 Jahren bei den Schriesheimern zum 31. Oktober 2001 auf eigenen Wunsch verläßt. Als Gründe für seine Kündigung gab der designierte Göck-Nachfolger sein Interesse an neuen Aufgabefeldern an. Zwar bleibt er in der Branche, wird aber in Zukunft eher mit technischen Produkten hinter der Wand anstatt mit Badausstattun-



gen zu tun haben. Als Geschäftsführer des Bereichs Gebäudeentwässerung der Aco-Gruppe wird Fröhlich in Zukunft unter anderem für die Geschäfte von Aco-Passavant im Inland verantwortlich sein.

Wie die D+S-Sanitärprodukte GmbH mitteilt, ist eine Neubesetzung der vakanten Position derzeit nicht geplant. Wolfgang Göck wird künftig als Alleingeschäftsführer für den Bereich Marketing und Vertrieb fungieren. Die bisher von Fröhlich auf dem Feld der direkten Kundenbetreuung wahrgenommenen

Aufgaben gehen auf die beiden nationalen Verkaufsleiter Helmut Schweitzer und Thomas Gayer über.

■ **Buderus** **Reinhard Engel verläßt** **den Vorstand**

Wie die Buderus AG Mitte Mai überraschend mitteilte, wird Reinhard Engel (59) mit Wirkung zum 30. Juni 2001 sein Amt als stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Buderus AG niederlegen. „Aus persönlichen Gründen“ heißt es zur Begründung in einer Pressemitteilung und: „Der Aufsichtsrat bedauere diese Entscheidung außerordentlich“. Reinhard Engel gehörte dem Vorstand der Buderus AG seit 1989 an und hatte bis zum Jahre 2000 zugleich die Funktion des Vorsitzenden der Geschäftsführung der Buderus Heiztechnik GmbH inne. Brancheninsider vermuten, daß Engel mit seinem Schritt die Konsequenz daraus ziehe, daß er nun doch wohl nicht die Nachfolge des zum 30. 9. 2001 scheidenden Vorstandschefs Hans-Ulrich Plaul antreten kann. Als heißer Kandidat und Konkurrent um den Chefsessel wurde bisher schon Uwe Lüders (48) gehandelt. Lüders, der im Herbst 2000 von der GEA kam, ist Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der Buderus Heiztechnik GmbH. Nun scheint der Weg zur Spitze für ihn frei zu sein. Der Aufsichtsrat wolle ihn am 4. Juli – unmittelbar vor der Aktionärsversammlung – nominieren, hieß es aus gut informierten Kreisen.

■ **Pfeiffer & May** **Dr. Fritz übernimmt** **Niederlassung**

Dr. Claus-Peter Fritz (40), der Ende letzten Jahres seine Tätigkeit als Geschäftsleiter Deutschland bei Hansgrohe kündigte (SBZ 3/01), fängt am 1. Juli bei der zum GC-Verbund gehörenden Karlsruher Großhandelsgruppe Pfeiffer & May an. Nach monatelanger Geheimniskrämerie bestätigte dies jetzt der im

Vorstand von Pfeiffer & May für Personal und Finanzen zuständige Dieter Markert (63). Im Anschluß an eine entsprechende Einarbeitungszeit werde Dr. Fritz als Geschäftsführer (Niederlassungsleiter sind bei Pfeiffer & May an ihren Häusern beteiligt) ein der Gruppe angeschlossenes Haus übernehmen. Das war's dann allerdings auch schon mit der Mittelsamkeit des



Großhändlers. Wo's hingehet, bzw. welches Haus Dr. Fritz übernimmt, wollte Markert nicht sagen. Immerhin bestätigte er, daß er seinen Vorstandsposten aus Altersgründen zum Jahresende räumen werde und daß der jetzige Geschäftsführer des Hauses Freiburg, Günther Axtmann, wie geplant zum 1. Juli in den Vorstand nachrückt. Über die Nachfolge von Axtmann könne er aber – ebenso wie über den Einsatzort von Dr. Fritz – noch keine Angaben machen.

■ **Runaco** **Jetzt Acova**

Acova war bisher die Heizkörper-Marke der Runaco GmbH in Fellbach. Seit Anfang Mai dieses Jahres hat sich nun das Unternehmen selbst ebenfalls den Namen der bekannten Heizkörper gegeben. Damit soll am Markt für Händler und Endkunden mehr Transparenz und Klar-

heit erzielt werden. Die Acova GmbH (Fellbach) ist das Tochterunternehmen der französischen Muttergesellschaft Acova Radiateurs S. A. (Evry).

■ **Schischek** **Graf neuer** **Geschäftsführer**

Mit Roland Graf (38) ist ein weiterer Geschäftsführer in die Geschäftsleitung der Schischek GmbH, Langenzenn, berufen. Nach langjähriger leitender Tätigkeit im Vertrieb war Graf zuletzt als kaufmännischer Leiter eines konzerngebundenen mittelständischen Unternehmens tätig. Er verantwortet die Bereiche Vertrieb und Marketing weltweit, Aufbau und Entwicklung ausländischer Tochtergesellschaften sowie die interne Organisation.

■ **ESBE** **Wechsel in der** **Geschäftsführung**

Seit dem 27. März 2001 ist Stefan Söhn Alleingeschäftsführer der ESBE Handelsgesellschaft mbH. Der 34-jährige löst Marlies Krause ab, die in den Ruhestand ging. Söhn war zuvor Geschäftsführer der FKR München GmbH & Co. KG, einer C&G-Tochter. Außerdem ist das Unternehmen ab dem 28. 05. 2001 unter einer neuen Anschrift zu erreichen: ESBE Handelsgesellschaft mbH, Münchner Straße 221, 85757 Karlsfeld.



■ GEA Happel Zweistellige Wachstumsraten

Die GEA-Lufttechnik meldete eine Umsatzverbesserung um 12,2 % auf 213,7 Millionen ◦ nach 190,4 Millionen ◦ in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Deutschland-Anteil am Lufttechnik-Umsatz betrug über 40 %. Bei verschärftem Preisdruck konnten die Vorjahreszahlen nur geringfügig überschritten werden. Die westeuropäischen Vertriebsgesellschaften, die mit ca. 35 % zum Gesamtumsatz beitragen, konnten ihr Geschäftsvolumen um etwa 20 % steigern, wobei Frankreich an der Spitze lag. Die Vertriebsgesellschaften im osteuropäischen Raum erzielten eine Wachstumsrate von durchschnittlich über 25 %. Bei moderaten Wachstums-erwartungen für die meisten europäischen Märkte setzt das

Unternehmen weiter auf den kontinuierlichen Ausbau der Vertriebspräsenz.

■ Jürgen Diehl Mit Bundesverdienst- kreuz ausgezeichnet

Für sein unternehmerisches und ehrenamtliches Engagement hat der Bundespräsident im April 2001 Jürgen Diehl das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Nach dem Studium begann Diehl seine Tätigkeit bei Rudolf Otto Meyer (ROM), Stuttgart, und übernahm rasch die Leitung von Projekten mit steigender Größenordnung. 1972 wurde er zum Technischen Geschäftsführer von ROM-Düsseldorf und 1990 als Generalbevollmächtigter in die Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe ROM mit Sitz in Hamburg berufen.

Während der gesamten Zeit in der Unternehmensgruppe ROM hat Diehl gleichzeitig auch das elterliche Unternehmen (Diehl GmbH) mit Niederlassungen in Baumholder, Kaiserslautern, Trier und Waldmohr geleitet. 1998 hat er sich von seiner Funktion als Generalbevollmächtigter von ROM zurückgezogen, um sich fortan ganz überwiegend dem Ausbau des elterlichen Unternehmens zu widmen. Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit setzt sich Diehl in vielfacher Weise für die Belange der TGA-Branche ein. So ist er zur Zeit Präsident der VdZ – Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft, Vizepräsident des BHKs, Vorsitzender des Industrieverbandes Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik Nordrhein-Westfalen e. V. und Mitglied des Vorstands des VDI – Verein Deutscher Ingenieure – Gesellschaft Technische Gebäudeausrüstung.

■ FH Offenburg Keine Lust auf Technik?

Unter der Leitung von Prof. E. Bollin fand am 6. April an der Fachhochschule Offenburg ein Fachbereichstag statt. Insgesamt waren 15 Dekane und Studiengangleiter von deutschen FHs anwesend. Neben einem regen Austausch über die derzeitige Lage und aktuellen Entwicklungen wurde eine Studie der Akademie für Technik-Folgenabschätzung des Landes Baden-Württemberg diskutiert. Unter dem Titel „Keine Lust auf Technik – Aktuelle Untersuchungen zur Attraktivität technischer und ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge“ referierte Dr. M. Zwick über Ergebnisse einer umfangreichen Befragung von Gymnasiasten. Wichtigste Erkenntnis der Studie: Interesse an Technik läßt sich vor allem durch Begeisterung und Spaß an



Warum kommen Sie nicht auf die andere Seite des Schreibtisches?

Das Handwerk des Redakteurs können Sie bei uns erlernen, die notwendige Fachkunde und Freude am Schreiben bringen Sie mit.

Für unsere Fachzeitschrift SBZ Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnertechnik suchen wir baldmöglichst eine(n)

Meister, Techniker oder Ingenieur (m/w) der/die sich gern zum/zur Fachredakteur(in)

weiterbilden möchte. Sie sind in der SHK-Branche zu Hause und könnten sich vorstellen, Sachthemen in verständliche Texte zu fassen? Sie haben Teamgeist und einen selbständigen Arbeitsstil? Sie sind kontaktfreudig und behalten auch im lebhaften und vielfältigen Redaktionsalltag ihren Humor? Dann passen Sie zu uns!

Wenn Sie Teil unseres SBZ-Teams werden wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.



Gentner Verlag Stuttgart, Dirk Schlattmann, SBZ-Chefredakteur
Forststraße 131, 70193 Stuttgart
Telefon (07 11) 6 36 72 44, E-Mail: schlattmann@shk.de



der Technik vermitteln. Beim Austausch der Dekane zeigten sich verschiedene Trends:

- An deutschen FHs kommt es verstärkt zu Fachbereichsfusionen mit 20 bis 80 Professoren.
- Noch immer sind die Versorgungstechnik-Studiengänge nicht ausgelastet.

- Die Nachfrage nach Absolventen variiert von „sehr große Nachfrage“ im Süden bis „mäßig“ im Norden.

- Die Studienangebote werden diversifiziert und es wird enger mit Firmen aus der Versorgungswirtschaft zusammengearbeitet.

- Die Namensgebung „Versorgungstechnik“ ist für Schüler oft unverständlich. Die Inhalte der Versorgungstechnik sollten durch Marketingaktionen verdeutlicht werden.

■ Bänninger Gewinner des Messe-Quiz

Daß SHK-Handwerker und -Fachhändler über ein sicheres Händchen verfügen, bewiesen über 5000 ISH-Besucher beim „Elchtest“ am Sand der IBP GmbH. Dort hatten die Gießener mit B-Press-Fittings einen „heißen Draht“ aufgebaut, den es mit ruhiger Hand zu umrunden galt. Unsicherheiten oder gar Wackler wurden durch ein akustisches Signal bestraft. Verbunden damit war ein Messequiz, für das jetzt die Gewinner ermittelt wurden. Über den ersten Preis und damit ein luftiges Weekend mit einem Mercedes SLK freut sich Gert Abele von der Abele GmbH aus Sersheim. Mit dem zweiten Preis packte H. Bussemas (Bussemas GmbH, Dortmund) auch einen IKEA-Einkaufsgutschein im Wert von

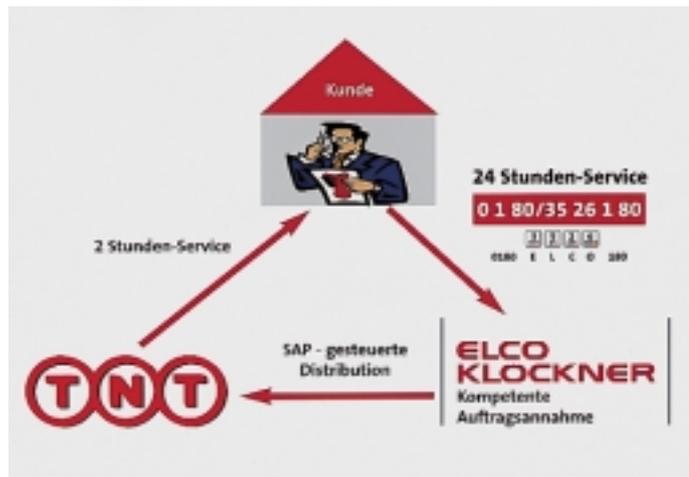
500 Mark ein. Helmut Mäder aus Offenbach (Reiss Kälte Klima GmbH) kann demnächst seinen dritten Preis beim ADAC-Sicherheitsfahrtraining einlösen.

■ IPS Europa-Dependance eröffnet

Nach mehrjähriger Aufbauarbeit auf nationaler Ebene beschlossen die Mitglieder der Initiative Pro Schornstein e. V. (IPS) anlässlich ihrer letzten Versammlung die europäische Ausweitung ihrer Aktivitäten. Unter dem Motto „Mehrwert mit Schornstein“ soll über die nationalen Grenzen hinweg bei allen relevanten Zielgruppen das Bewußtsein für den Schornstein stärker verankert werden. Hierzu steht ab sofort mit Helmut von Fisenne ein Europabeauftragter zur Verfügung. Der Jurist war bei der EU in Brüssel beschäftigt und gilt als ausgewiesener Kenner der europäischen Strukturen.

■ Elco Klöckner Neues Logistikkonzept

In Zusammenarbeit mit dem neuen Kooperationspartner TNT, Europas größtem Logistikunternehmen, will Elco seinen Fachpartnern ab Herbst 2001 eine Notfallbelieferung von Ersatzteilen innerhalb von zwei bis maximal drei Stunden garantieren. Dieser Service soll bundesweit rund um die Uhr, auch an Feiertagen und Wochenenden, gelten. Ermöglicht wird dies durch die Einrichtung von dezentralen Elco Klöckner-Lagern an insgesamt 13 TNT-Standorten im Verbund mit



Rund um die Uhr wird eine Ersatzteilbelieferung innerhalb von drei Stunden garantiert

TNT-Kurierauslieferung. Die Bestellung erfolgt generell bei Elco Klöckner über die bundesweit einheitliche Servicenummer (01 80) 3 52 61 80. Angeboten wird die Notfallbelieferung zu Selbstkosten in Höhe von 99 DM tagsüber und 149 DM in der übrigen Zeit.

■ Franchise Messe Fertige Geschäftskonzepte

Vom 25. bis 28. Oktober findet in Frankfurt am Main die 12. Internationale Franchise Messe statt. Sie bietet mehr als 200 Geschäftskonzepte zum Anfassen. Die ausstellenden Franchisegeber präsentieren auf rund 11 000 m² Ideen aus Handel, Handwerk, Gastronomie und Dienstleistung. Zusätzlich erhalten Existenzgründer und alle anderen Interessenten in der parallel stattfindenden „Woche des Franchising“ in Foren, Workshops und Seminaren Wissen, das ihnen beim Weg in die Selbständigkeit helfen soll. Neben klassischen Franchiseanbietern sind Aussteller aus den Bereichen Finanzierung, Versicherungen, Gründungshilfe und anderen Dienstleistungen vertreten.

■ Studie Zukunftsmarkt Bauen und Wohnen?

Über 30 % der deutschen Bevölkerung planen in den kommenden Jahren ihre Wohnsituation zu verändern. Knapp die Hälfte davon wollen neues Wohneigentum erwerben. Dieses Ergebnis bringt die brandaktuelle Studie von Puls in Zusammenarbeit mit dem Immobilienportal Immowelt ans Tageslicht. Die bei 1825 deutschen Haushalte durchgeführte repräsentative Studie gibt neben einer Darstellung der Planungen und Wünsche der Konsumenten für die Zukunft auch Aufschluß über die aktuelle Wohnsituation, Wohneigentumsverhältnisse und Einkommensverhältnisse der deutschen Bevölkerung. Während knapp 49 % der Befragten über 50 Jahre in ihren eigenen vier Wänden leben, sind dies bei den bis zu 30jährigen nur etwas über 23 %. Fast jeder 5. dieser Zielgruppe plant aber, innerhalb der kommenden 5 Jahre ein eigenes Heim zu beziehen, davon knapp die Hälfte sogar ein Einfamilienhaus. 73 % der Befragten planen Eigenleistungen bei ihrem Renovierungs- oder Bauvorhaben mit einzubringen. Die 60-seitige Zukunftsmarkt Bauen und Wohnen kann zum Preis von 89 DM ab sofort bei Puls unter Tel. (09 11) 95 35-400, Fax (09 11) 9 53 54 04 oder im Internet unter www.puls-navigation.de bestellt werden.